



# HESSISCHER LANDTAG

30.11.2017

HHA

**Änderungsantrag  
der Fraktion DIE LINKE  
zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über  
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für die  
Haushaltsjahre 2018 und 2019 (Haushaltsgesetz 2018/2019)  
Drucksache 19/5237**

Inhalt des Antrags: **Bedarfsgerechte Personalerhöhung im  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Einzelplan **09** Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 09 60 Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalpark Kellerwald-Edersee  
Buchungskreis: 2850

Produktnummer lt. Leistungsplan alle Produkte

	von	Veränderung um	auf
<b>Leistungsplan 2018:</b>			
<b>Beträge in 1.000 EUR</b>			
<b>Gesamtkosten</b>	207.321,7	+10.000,0	217.321,7
<b>Produktabgeltung</b>	49.142,9	+10.000,0	59.142,9

<b>Leistungsplan 2019:</b>			
<b>Beträge in 1.000 EUR</b>			
<b>Gesamtkosten</b>	208.002,8	+10.000,0	218.002,8
<b>Produktabgeltung</b>	51.421,1	+10.000,0	61.421,1

**Weitere Änderungen im Wirtschafts-/ Stellenplan:**

Der Mehraufwand ist für 200 zusätzliche Stellen bei Waldarbeitern und 100 Stellen bei Forstwirtschaftlern (Auszubildende) einzustellen. Der Stellenplan ist entsprechend anzupassen.

**Der Wirtschaftsplan und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.**

**Begründung des Änderungsantrags:**

Die Forstverwaltung ist seit der „Operation sichere Zukunft“ (2003) von dem Personalabbau übermäßig betroffen. Die personelle Fehlplanung kann durch die erfolgte Aufstockung der Waldarbeiterstellen nicht mal ansatzweise ausgeglichen werden, so dass der Arbeitsdruck bei stetig steigendem Durchschnittsalter der Beschäftigten weiterhin zunimmt. Auch wird in den Forstbetrieben nicht genug ausgebildet.

Die Strategie der Landesregierung, dass der geringere Personaleinsatz in den Forstbetrieben durch die nachträgliche Etablierung von forstlichen Lohnunternehmern aufgefangen wird und die ehemaligen Waldarbeiter wieder Beschäftigung finden, fördert den Einsatz von Zeitarbeitsfirmen und Billiglohnarbeitsplätzen. Dringend benötigt werden 200 zusätzliche Stellen bei Waldarbeitern und 100 Stellen bei Forstwirtschaftlern (Auszubildende).

Wiesbaden, 30.11.2017

Für die Fraktion DIE LINKE  
Die Fraktionsvorsitzende

**Janine Wissler**